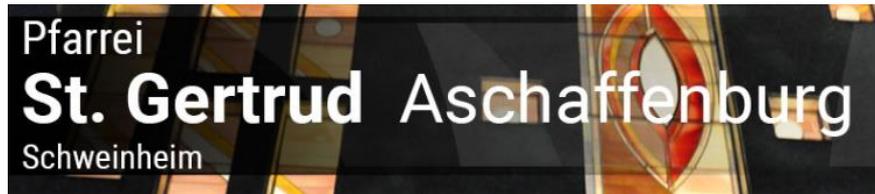


Rainbow-Bridge - St. Gertrud-News Nr. 21 / März 2024



Aktuelles:

Liebe Gemeindemitglieder,

übernehmen Sie einen Dienst in Ihrer Gemeinde? Dann haben Sie bestimmt auch einen Schutzpatron. Wer für Küster, Katecheten, Messdiener und Co. zuständig ist, lesen Sie in unserer Liste.

Ein Patron für jedes Gemeindemitglied

Chorsänger

Gregor der Große (um 540-604), der erste Mönchspapst der Kirchengeschichte, war ein Verwaltungsgenie, Verteidiger Roms und Krisenmanager der spätantiken Kirche. Er leitete die Christianisierung Englands in die Wege, baute die kirchliche Armenpflege aus und erneuerte die Liturgie. Um das Jahr 600 veranlasste er eine Neuordnung der Kirchengesänge: nach ihm ist auch der Gregorianische Choral benannt, der allerdings später entstand. Dennoch ist Papst Gregor I. der Patron der Chorknaben, Kirchensolisten und des Choralgesanges. Gedenktag: 3. September

Ehrenamtliche

Der heilige Benedikt Menni (1841-1914) ist der Patron der ehrenamtlichen Helfer. Er arbeitete zunächst bei einer Bank, bis er 1859 im Sardinischen Krieg nach der Schlacht von Magenta bei der Pflege Verwundeter im Krankenhaus der "Barmherzigen Brüder" half. Nach dieser Erfahrung trat der Italiener in den Orden ein, den er später in Spanien, Portugal und Lateinamerika erneuerte. Er gründete mehrere Ordenszentren und mehr als 20 Krankenhäuser, um Alte und Kranke zu pflegen. Er setzte sich für eine zeitgemäße Betreuung und Behandlung von physisch Kranken und geistig behinderten Menschen ein. Gedenktag: 24. April

Kirchenmusiker

Cäcilia ist die Patronin der Musiker, insbesondere der Kirchenmusiker und Dichter. Kurz nach ihrem Mann Valerian und dessen Bruder Tiburtius soll sie der Legende nach im dritten Jahrhundert den Märtyrertod erlitten haben. Cäcilia hatte die beiden Männer zuvor zum Christentum bekehrt. Aus ihrem Glauben heraus beteiligten sich diese an der verbotenen Bestattung hingerichteter Christen und wurden daraufhin selbst ins Gefängnis geworfen und hingerichtet. Im Abendgebet zum Gedenktag heißt es: "Die

Jungfrau Cäcilia trug die frohe Botschaft allezeit in ihrem Herzen. Tag und Nacht ließ sie nicht ab von geistlichen Gesprächen und vom Gebet. Gedenktag: 22. November

Küster

Ob man sie regional bedingt Küster, Mesner oder Sakristan nennt: Der Patron der Kirchendiener ist Guido von Anderlecht (950-1012), der eigentlich Wido hieß. Er war ein armer Bauernknecht. Sonntags und an Feiertagen war er immer in der Dorfkirche Anderlechts, bis der Pfarrer ihm anbot, Mesner zu werden. Nun war er arm, aber glücklich, bis ihm ein reicher Kaufmann Anteil an einem neuen Unternehmen anbot, das er plante. Guido wollte ihn in Brüssel verabschieden und sah dort mit an, wie das Kaufmannsschiff samt seinem Gönner im Hafen sank. Aus dem Gefühl, sich der Habgier hingeeben zu haben, unternahm er eine Pilgerreise nach Rom und Jerusalem. Nach Jahren kehrte er zurück und arbeitete bis zu seinem Tod in seiner Heimatkirche. Gedenktag: 12. September

Ministranten

Als Patrone der Messdiener gelten Dominikus Savio, Nikolaus von Myra und vor allem Tarzisius (auch Tarsitius genannt). Der römische Junge brachte im 3. Jahrhundert den Kranken die Kommunion nach Hause - nach anderer Überlieferung den im Gefängnis eingesperrten Christen. Unterwegs lauerten ihm heidnische Jugendliche auf und wollten wissen, was er in seinen Händen verberge. Als er die Auskunft verweigerte, prügeln sie ihn, bis ein Stein Tarsitius tödlich am Kopf traf. Gedenktag: 15. August

Von Agathe Lukassek

Link: <https://www.katholisch.de/artikel/11486-ein-patron-fuer-jedes-gemeindemitglied>

Ihnen, Dir und Ihren Familien wünsche ich einen frohen und gesegneten Fastenzeit mit vielen Begegnungen im „Schatten“ unseres St. Gertrud Kirchturms.

Es grüßt Sie herzlich
Goldi

Rückblicke:

Sternsingeraktion:

Viele haben sich aufgemacht, das Kind zu sehen, nachdem die Engel die Ankunft des Erlösers verkündet hatten. Die Hirten waren die ersten und brachten dem Kind Geschenke. Sie hatten nicht viel, was sie geben konnten, aber das Wenige packten sie zusammen und gingen damit zur Krippe. Am 6. Januar erinnerten wir uns an den Besuch der Könige, die wertvolle Geschenke brachten: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Gott hat uns auch ein besonders wertvolles Geschenk gemacht: seine Schöpfung, die voller Wunder ist und die wir bewahren sollen. Die Sternsingeraktion richtet sich in diesem Jahr besonders auf den Amazonas-Regenwald. Dieser ist nicht nur der größte Wald der Erde, sondern auch einer der ältesten mit der weltweit größten Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Er beschenkt nicht nur die Menschen dort mit Früchten, sondern alle Menschen auf der Welt mit Luft zum Atmen. Er ist die „grüne Lunge der Erde“.

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ brachten die Sternsinger den Segen Gottes zu den Menschen mit der Botschaft, dass wir gemeinsam viel für den Schutz der Natur und gegen den Klimawandel erreichen können. Die Spenden, die sie gesammelt haben, gehen an Projekte wie die „Aulas Vivas“, die lebendigen Klassenzimmer des Sternsinger-Partner FUCAI. Hier lernen junge Menschen ihre Geschichte und Kultur kennen und erfahren, wie sie im Einklang mit der Natur leben können.



Traditionell begannen wir den Dreikönigstag mit dem Aussendungs-Gottesdienst, der von Pfr. Zacharias Nitunga zelebriert und vom Chor Klanggesang unter der Leitung von Elke Koch gestaltet wurde. Bevor dann große und kleine Sternsinger ausschwärmten und die Gemeindemitglieder mit ihren Texten und Liedern erfreuten, gab es noch eine kleine Stärkung im Pfarrsaal.

Zum gemeinsamen Mittagessen, das das Küchenteam für alle zubereitet hatte, füllte sich der Pfarrsaal. Die hungrigen Mägen der Sternsinger und deren Begleiter wurden gefüllt, Spendendosen und mit Süßigkeiten bestückte Taschen zum ersten Mal geleert. Dann zogen alle wieder los, während die Helfer im Pfarrsaal wieder anpackten, um alles für die Übergabe der Dankesurkunden und die gerechte Verteilung der Süßigkeiten zum Abschluss des Tages vorzubereiten.

Der diesjährige Einsatz aller hat sich wieder gelohnt: schon am Abend stand die gesammelte Summe von 5.800,28€ fest. Darauf dürfen alle stolz sein! Wir danken allen Kaspars, Melchiors, Balthasars und Sternträgern, die gemeinsam losgezogen sind, um sich für Menschen in Not und den Erhalt unserer Erde einzusetzen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die als Begleitpersonen der Gruppen mitliefen, als Küchenteam für das leibliche Wohl sorgten, das Küchenteam unterstützten, Geld zählten, Süßigkeiten sortierten und verteilten, Stofftaschen für die Sternsingergruppen spendeten, beim mehrfachen Umräumen des Pfarrsaals halfen usw. Ohne sie alle wäre die Aktion so nicht möglich gewesen!

Nicola und Markus Tübel, Helen Glaab



Sternsingeraktion St. Gertrud sagt DANKE zum 2.:

..... den Schülerinnen und Schülern der Hefner-Alteneck-Schule, Außenstelle Hockstraße. Zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Werner sammelten die Kinder für die Sternsingeraktion bei einem Kuchenverkauf noch einmal 110 Euro. Eine tolle Aktion, die so nicht selbstverständlich ist. Herzlichen Dank für euer Engagement.

Neujahrsempfang:

Am 14. Januar 2024 fand der traditionelle ökumenische Neujahrsempfang der Schweinheimer Kirchengemeinden, Vereine und Parteien mit Fahnenabordnungen in St. Gertrud statt.

PFARREI ST. GERTRUD



Neujahrsempfang 2024

der Schweinheimer Gemeinden, Vereine und Verbände

SONNTAG 14. Januar 2024

10.00 Uhr **Ökumenischer Festgottesdienst**

mit Gästen und Fahnenabordnungen,
gestaltet von den Gemeinden St. Gertrud, St. Matthäus und
Maria Geburt

Leitung Thomas Hofmann, Matthias Görtz
Predigt Pfarrerin Birgit Niehaus

11.00 Uhr **Neujahrsempfang 2024** im Pfarrsaal St. Gertrud

Begrüßung Andrea Buhler-Schmidt,
Gemeindereferentin

Vortrag Tibor Reidl, Kommunaler Klimaschutzmanager

Klimaschutz geht uns alle an

- ***Wege zur Klimaneutralität***
- ***Was kommt auf jeden Einzelnen zu?***

Grußwort Eric Leiderer,
Bürgermeister und Vereinsringvorsitzender

Musik Ensemble KlezMo

Wir freuen uns auf Sie

Andrea Buhler-Schmidt
Gemeindereferentin

Judith Keller
Gemeindeteam

Thomas Hofmann
Kirchenverwaltung

Gemeindeforum #10:

Zweiter Februar 2020 - da war doch was!

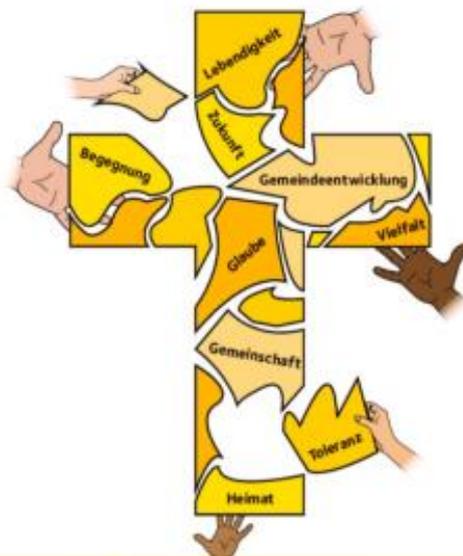
Richtig - der PGR, die KV und die WEG-Gruppe luden nach intensiver Vorbereitungszeit zum Zukunftsforum als „Marktplatz der Möglichkeiten“, in die Gertrudskirche ein. Auch du hast hier viel Zeit und Energie aufgebracht, um mit den Teilnehmenden zu überlegen, wo der Weg St. Gertrud hinführen könnte.

Am 18. Februar konnten wir nun ein kleines Jubiläum feiern: das 10. Gemeindeforum. Aus dem Wunsch nach mehr Transparenz und Mitsprache entstand die Idee in regelmäßigen Abständen zu Gemeindeforen einzuladen. Darauf, dass dies nun zum 10. Mal möglich ist, wollen wir gerne am Sonntag anstoßen.

10. Gemeindeforum – Zukunft für St. Gertrud

Dabei sein - mitdenken - mitreden

Sonntag, 18.02.2024
17.30 bis ca. 18.30 Uhr



Wichtige Themen

- Reaktivierung SA Familie
- Gottesdienste Osterzeit
- KV-Wahlen
- Kirchensanierung
- „Aschaffenburg ist bunt“



Für Snacks, Getränke und einen Spielbereich für die Jüngsten ist gesorgt. Gemeindeteam und Kirchenverwaltung St. Gertrud freuen sich auf Sie!

Kontakt: Pfarrbüro St. Gertrud 06021/95565, mail: st-gertrud.aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de

Eine Welt Kreis:

Pater Joseph wurde im Januar 60. Jahre alt. Der Eine Welt Kreis hat ihm dazu gratuliert:

Guten Morgen lieber Joseph,
wir die Gemeinde St. Gertrud, der Eine-Welt-Kreis und alle die deine Arbeit schätzen und unterstützen gratulieren dir ganz herzlich zu deinem 60. Geburtstag. Selbstlos, mutig, aufmunternd, aufbauend und voller Gottvertrauen bist du bei den ärmsten der Armen und entwickelst und verbesserst ihren Lebensstandart in christlicher Nächstenliebe.

Wir wünschen dir Gesundheit, Durchhaltevermögen, viel Kraft und Erfolg mit der Sicherheit, dass du getragen bist, wir beten für dich. Eine Überweisung an dich von uns sollte dich in diesen Tagen erreichen. Sie steht zu deiner geschätzten Verfügung.

Ganz herzliche Grüße aus St. Gertrud und alles Gute, wir in sind in Gedanken bei dir.
Otmar

Good morning dear Joseph,

We, the parish of St. Gertrud, the One World Circle and everyone who appreciates and supports your work, warmly congratulate you on your 60th birthday. Selfless, courageous, encouraging, constructive and full of trust in God, you are with the poorest of the poor and develop and improve their standard of living in Christian charity.

We wish you health, stamina, lots of strength and success with the security that you are supported, we pray for you. A transfer from us should reach you within the next few days. She is at your valued disposal.

Warm greetings from St. Gertrud and all the best, we are thinking of you.
Otmar

30 Jahre Arbeitskreis Eine-Welt St. Gertrud

Liebe Gemeinde St. Gertrud, liebe Freunde und Unterstützer,

am Sonntag, 27. Oktober 2024, schaut unser Arbeitskreis „Eine-Welt“ auf 30 Jahre Partnerschaftsunterstützung und Gestaltung der Gottesdienste von Missio und Misereor zurück. Alles begann durch freundschaftliche Kontakte zu indischen Patres, die seit 1986 regelmäßig Urlaubsvertretungen in unserer Gemeinde übernahmen.

Pater Josef ist unser Ansprechpartner in Indien. Er arbeitet als Missionspater in Gebieten, wo Christen oft Anfeindungen, Diskriminierungen oder gewalttätigen Übergriffen ausgeliefert sind. P. Josef und seine Mitbrüder unterstützen bestehende kleine Gemeinden oder führen neue Gemeinden zusammen und geben ihnen eine Struktur. Sie bringen materielle und gesundheitliche Versorgung und Bildung zu den Menschen. Viele Jahre setzte sich P. Josef für behinderte Kinder und Erwachsene ein. Sie wurden von der Straße in Häuser gebracht und liebevoll umsorgt.

Gleichzeitig entstand eine **Gemeindeparterschaft „Heilig Kreuz“ in Lundu/Tansania** am Njassasee. Pater Wilfried, ein Münsterschwarzacher Missionsbenediktiner, war dort der Gemeindepfarrer. Er hatte um Unterstützung gebeten für eines der ärmsten und abgelegensten Gemeinde im afrikanischen Tansania. Mit unserer Unterstützung konnte in der Vergangenheit eine Krankenstation gebaut und ausgestattet werden. Das nächste Krankenhaus ist ca. 50 km entfernt und nur sehr schwer zu erreichen. Es wurde ein Kindergarten gebaut und finanziert. Auch

in diesem Jahr konnten 12 Kinder von alleinerziehenden Müttern und armen Familien mit unserer Unterstützung dort aufgenommen werden. Wir finanzieren ein Gemeindeauto, ein Gemeinde-Fischerboot und z. Zt. die Berufsausbildung von 4 jungen Menschen.

Unsere Ziele: Unterstützung aus Armut und Unterdrückung zu einem menschenwürdigen Leben. Ein friedliches Miteinander durch gerechte Güterverteilung. Respekt vor anderen Religionen und Kulturen. Aus Fremden werden Freunde. Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung in dieser uns von Gott geschenkten Welt. Unterstützen Sie unsere Partnerprojekte durch Ihre Spende oder engagieren Sie sich persönlich mit uns zusammen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Spendenkonto bei der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau: Katholische Kirchenstiftung St. Gertrud, IBAN DE12 7955 0000 0008 0782 48.

Für den Arbeitskreis Eine-Welt
Regina Steinle

Kommunionteam: **Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder 2024**

Mit dem Gleichnis des guten Hirten, der kein Schaf seiner Herde aufgibt, stellten sich am 04.02.24 die 28 Kinder der Gemeinde vor, die am 7. April 2024 zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. Vier Kommunionkinder spielten mit Unterstützung von Ministrantinnen das Gleichnis nach. Alle anderen füllten als „Herde“ den Altarraum.



Im Anschluss legte Pfr. Nitunga unter Mithilfe der Kommunionkinder das Gleichnis für die Gemeinde aus. Statt der Predigt hatte er viele Fragen an die Kinder mitgebracht. Nach der Gabenbereitung wurden die Kinder dann namentlich zum Altar gerufen und konnten die Eucharistie ganz nah erleben.



Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Jugendchor gestaltet. So hörte die Gemeinde auch zum ersten Mal das diesjährige Lied zum Motto der Erstkommunion: „Du gehst mit“. Die zugehörige Geschichte erzählt von der Begegnung der Emmaus-Jünger mit dem Auferstandenen Jesus. Als Motiv für die Vorstellungswand haben sich die Kinder mit ihren Eltern daher Füße ausgesucht.



Bis zur Erstkommunion ist es nun schon nicht mehr weit. Die Vorbereitungsstunden in den Kleingruppen werden bald abgeschlossen sein und durch eine gemeinsame Gruppenstunde mit allen 28 Kindern in der Kirche enden. Eine besondere Erfahrung wird noch die Beichte sein. Ministranten und die Jugend wollen sich vorstellen und um „Neuzugänge“ werben. Wenn wir dann für den Erstkommunion-Gottesdienst proben, wird die Aufregung schon deutlich zu spüren sein.

Helen Glaab für das Kommunionsteam

Weltgebetstag: „Ertragt euch gegenseitig in Liebe“ - „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“

Wie werden diese Worte aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus für palästinensische Christ:innen klingen?

Wie hören wir sie? Wird denken an die aktuelle Situation in Palästina und Israel. Kann es einen dauerhaften, gerechten Frieden geben?

Könnten diese Bibelworte einen Beitrag zum Frieden in Nahost leisten? Was kann unser, was mein Beitrag dazu sein?

Die biblischen Texte sprechen in die jeweilige Lebenssituation von Menschen hinein, geben Impulse, sind Trost und Herausforderung, lassen unterschiedliche Fragen aufkommen und Antworten finden. Ganz sicher hören Menschen, die im Krieg oder im Frieden leben, Menschen, die sich in Sicherheit oder Gefährdung befinden, diese jeweils anders.

Kann das Band des Friedens, das durch Christus geknüpft ist, so etwas wie eine friedvolle Grundhaltung ermöglichen? Im Brief an die Gemeinde in Ephesus wird uns zugesagt: „Ihr seid Menschen, die in der Lage sind, einander in Liebe zu ertragen“.

Dies darf Mut machen, Hoffnung geben und Frieden fördern.

Gedanken, die am Freitag, 1. März beim Gottesdienst in St. Matthäus formuliert wurden. Die evangelische Gemeinde war in diesem Jahr Gastgeberin des diesjährigen Weltgebetstags.

Die Vorbereitungen und Planungen für den Weltgebetstag aus Palästina waren schon abgeschlossen, als am 7. Oktober der Terrorakt der Hamas die Welt erschütterte. Die Schriften und Materialien wurden daraufhin vom Team in Deutschland nochmal geprüft, damit der Gottesdienst in aktualisierter Version gefeiert konnte. Aufgrund der Aktualität des Themas war der Gottesraum der Matthäuskirche am Freitagabend gut gefüllt. Der Chor Esperanza, der die Gemeinde beim Singen der in Palästina ausgewählten Lieder begleitete und vertraute Stücke aus dem eigenen Portfolio beitrug, untermalte die Botschaft dieses dichten und verbindenden Gottesdienstes.

Das Vorbereitungsteam lud im Anschluss noch in den Gemeindesaal zum Austausch und Plaudern ein. Auf dem Buffet gab es eine große Vielzahl an leckeren Speisen nach palästinensischen Rezepten, von denen sich alle großzügig nehmen konnten.



Dieser Abend war eine Gelegenheit Hoffnung zu schöpfen, Mut zu finden und zu spüren, dass die Gemeinschaft in Christus der Weg zu Frieden und Versöhnung sein kann.

Zukunft für St. Gertrud:

Wie geht es weiter - Neuer Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft und St. Gertrud?

Wie sich vielleicht schon herumgesprochen hat, wird Pfarrer Markus Krauth im Herbst dieses Jahres in den Ruhestand gehen. Damit wird die Stelle des Pfarrers für die Pfarreiengemeinschaft (PG) Maria Frieden und auch in St. Gertrud frei und neu zu besetzen.

Die Verantwortlichen aus den Pfarreien Maria Geburt und St. Gertrud waren deshalb von der Steuerungsgruppe des Pastoralen Raumes eingeladen, um über diese Situation zu sprechen. Natürlich entscheidet die Bistumsleitung völlig selbständig über die Neubesetzung. Schön war trotzdem, dass wir unsere Vorstellungen und Wünsche in diesem Zusammenhang bei den Verantwortlichen äußern konnten.

Die Franziskanische Gemeinschaft von Betanien (aus dem Kapuzinerkloster) betreut zur Zeit die Pfarreien St. Matthäus in Gailbach, und Peter und Paul in Obernau. Dies gilt sowohl für die Bereiche Seelsorge und Liturgie sowie Kirchenverwaltung.

Es deutet aktuell Vieles darauf hin, dass diese Tätigkeit der Gemeinschaft auch auf die ganze PG ausgeweitet wird. Unterschrieben und verteilt ist allerdings nach unserem Kenntnisstand noch nichts. Wie genau das aussehen wird, ist noch völlig offen.

Schön ist, dass wir alle im Dialog mit den Gemeinden in Obernau und Gailbach einen ersten Eindruck gewinnen können. Die Gemeindeteams der vier Pfarreien der PG „Maria Frieden“ ermuntern zu einem offenen und interessierten Austausch. Nutzen wir die sich bietenden Gelegenheiten bei Gottesdiensten, Festen und Feiern.

Wir sind neugierig!

Hoffentlich werden wir in der nächsten Ausgabe Konkretes berichten können.

Thomas Hofmann und Judith Keller

Aschaffenburg ist bunt:

„Aschaffenburg ist bunt!“ mit aktuell 272 Organisationen sowie 400 Einzelpersonen, die das Selbstverständnis unterzeichnet haben

<https://aschaffenburgistbunt.de/>

Auch wir als St. Gertrud haben dieses Selbstverständnis unterschrieben.

Fermate:

Herzliche Einladung zu FERMATE in St. Gertrud/ AB-Schweinheim.

*** FERMATE - inne-halten, fest machen und länger aushalten ***

Bilder, Impulse und Lieder regen an, um neue Perspektiven und menschliche Erfahrungen zu teilen. Inspiriert von einer filmischen Erzählung werden Sicht- und Lebensweisen zum Thema.

*** FERMATE - inne-halten und länger aushalten ***



In der Karwoche am **Gründonnerstag, 28.03.2024** findet FERMATE als abendlicher Workshop für Erwachsene statt. Nach der Liturgie **um 20.50 Uhr** starten wir im Mehrzweckraum im Kinderhaus St. Gertrud, neben der Krypta.

Am Karfreitag, 29.03. geht es um 19.00 bis gegen 21.15 Uhr weiter mit dem 2. Teil.
Wir freuen uns auf anregende Abende!

Lissy und Jürgen Schwab

Totengedenken Chorgemeinschaft Schweinheim:

Die Messe am 3. März 2024 wurde musikalisch gestaltet von der Chorgemeinschaft Schweinheim – die mit diesem Gottesdienst an Ihre verstorbenen erinnerte. Ein wunderbar gestalteter Gottesdienst mit wunderbaren Liedern.

Vielen Dank für die Gestaltung des Sonntags-Gottesdienstes



Ausblicke:

Anstehende Termine in St. Gertrud

Anbei die Termine für die kommenden Wochen, soweit Sie schon feststehen.

Patrozinium:



Einladung



Sonntag, 17.03.2024 Patroziniumsfest St. Gertrud

10:00 Uhr
FESTGOTTESDIENST mit Kinderkirche
Pfarrvikar Zacharias Nitunga
Musikalische Gestaltung
„VOCES“, Leitung Christoph Bayer,
an der Orgel Michael Pfeifer

ab 11:15 Uhr
Traditionelles WEISSWURST-ESSEN

Das bewährte Team lädt zum Feiern und Begegnen in den Pfarrsaal ein!

Termine Ostern 2024:

Anbei die Termine für Ostern 2024 in St. Gertrud:

Sonntag, 24.03.2024: Palmsonntag 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 28.03.2024 Gründonnerstag 19:30 Uhr Messe. Musik: Klanggesang

Freitag, 29.03.2024 Karfreitag 10:00 Uhr Kreuzweg zur Obernauer Kapelle

Freitag, 29.03.2024 Karfreitag 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie Musik: Schola St. Gertrud (Leitung Christoph Bayer)

Samstag, 30.03.2024 Karsamstag 21:00 Uhr Osternacht Musik: Christoph Bayer

Sonntag, 31.03.2024 Ostersonntag 10:00 Uhr Messfeier

Montag, 01.04.2024 Ostermontag 10:00 Uhr Emmausgang zum Bildstock Musik:
C. Hartmann und W. Satter

Fermate 2024:

FERMATE 2024 - Ankündigung 2024

Wir treffen uns am **Gründonnerstag, 28.03.24** direkt im Anschluss an den **Gottesdienst ca. 20.50 Uhr im Mehrzweckraum des Kindergartens.** Die Messe vorher (Gründonnerstag) beginnt um 19.30 Uhr. Am Karfreitag, 29.03. geht es um 19.00 bis gegen 21.15 Uhr weiter mit dem 2. Teil.

Gemeindeforum #11 im Oktober 2024

Im Oktober 2024 findet das nächste geplante Gemeindeforum in St. Gertrud statt. Auch hier werden Sie rechtzeitig durch Aushang bzw. im Schwoijer Blatt informiert. Herzliche Einladung an alle.

Hast Du/ haben Sie Themen für die Rainbow-Bridge – also die St. Gertrud News?

Ja?! Super. Dann sende mir bitte eine Email mit Deinem Thema. DANKE!

pgr2018_stg@outlook.com

Die nächste Ausgabe ist für Mitte Mai 2024 geplant.

Eine gesegnete Fastenzeit für Dich/Sie & Ihre Familie.

Ihr Stefan Goldhammer
Gemeindemitglied St. Gertrud

